



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

19. Christmonat/ Leben der heiligen Nemesii und Adjuti

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Was für Lehr und Nutz hier-  
auf zu nemmen.

**D**ie Lieb / welche Christus allhie auff  
und Erden / und nach seiner Auferstehung /  
und Himmelfahrt zum H. Lazarus hatte / soll  
dich billig antreiben den H. Lazarum zu ver-  
ehren. Sage Gott Lob und Dank für die  
Gnad / welche er ihm mitgetheilet. Er freue  
dich mit ihm / verehere ihn als einen Bischoff /  
und bitt Gott für die Bischoff / und bech-  
rung der Ungläubigen.

Lehrne erstlich hierauf / daß die allerbeste  
und geheimbste Freund Christi am meisten  
von der Welt gehasset werden: dar umb die-  
weil sie nit von der Welt seynd / und nit mit  
der Welt halten wollen.

Zum 2. Wie daß dem gütigen Gott seine  
Freund so hoch angelegen / wie er sie verhä-  
tliche und handhabe / so gar durch g. offe wun-  
derzeichen.

Zum 3. Wie daß auß anstiftung des Teuf-  
fels die Menschen auß dem / daß Gott seinen  
Freunden Guts thut / Ursach nemmen diesel-  
be zu hassen und zu verfolgen.

Zum 4. Daß man allzeit geherkt und gu-  
tes Muths seyn soll / wofern man mit Gott  
wohl stehe / und von ihm geliebt werde / ob-  
schon die ganze Welt wider uns seyn sollte.

Der 18. Tag im Christmonat.

**I**n diesem Tag hast du erstlich die Be-  
trachtung im Advent. Zum 2. für die  
verehrung der Heiligen nimm auß dem  
Marterbuch den H. Gascian.

Kurzer Inhalt des Lebens des  
H. Gascian ersten Bischoffs zu  
Tours oder Tours.

**D**er H. Gascian war ein geborner Bo-  
mer / Papst Gabianus / oder wie andre  
wollen / Sixtus verordnete ihn zum  
Bischoff zu Tours. Er bekehrte durch  
Predigen und frommes Leben viel Heiden  
wurd nachmal von ihnen übel mit Worten  
und Streichen hergenommen. Und drey-  
er besorget / daß seine Heerd nit etwa von  
einen Huten blicke / verbarg er sich in  
hin und her in den Kellern und Klüften der  
Erden / opfferte daselbst das H. Opffer  
Mesi / und spe. sete seine gegemeyne  
Schafflein mit dem Leib unsers Herrn  
su Christi.

Was für Nutz und Lehr hierauf zu  
nemmen / kanst du selbst gar wohl und leicht  
sehen; thue ihm / wie in den vorigen.

Der 19. Tag im Christmonat.

**D**ie Betrachtung im Advent gebet  
Gang. Unter andern Heiligen kanst  
den Nemestus und Adjutum verehere.

Kurzer Inhalt des Lebens des  
H. Nemestii und Adjuti.

**D**er H. Nemestus war ein Egyp-  
tischer / von seinen Mißgönnern für einen  
angeklagt / gefänglich ingezogen; aber  
dem er sich entschuldiget / und seine Schuld  
gut gemacht / von dem Richter Emilianus  
unschuldig erkennen und los gegeben; we-  
ches seine Feind hart bisse / und gleich an-  
gen ihn von niemem anzuklagen / daß er  
Christ wäre / welches er gar gern bekennet.  
Darauff ihn der Richter gewaltlicher und  
menschlicher Weis quelen ließ / und

lebendig mit etlichen andern Dieben oder Räubern im Feuer verbrennen. Er hatte einen besondern Trost, daß er nach dem Exempel Christi seines Meisters mitten unter den Räubern umb des Glaubens Christi den Tod leyden könnte.

Der H. Adjutus war erstlich de Monde in Normandien / und nachmal in einem andern Kloster bey Charter / lebte in beyden gar fromm und heilig / und brachte beyde Klöster wieder in einen rechten Gang und alte Weis zu leben / starb endlich in grosser Heiligkeit.

## Der 20. Tag im Christmonat.

Es ist erstlich ein Apostelabend, deswegen besche was hier on in 5. Articul des 6. Capitels im 4. Theil des ersten Buchs gesagt. Zum 2. hastu die Betrachtung im Advent. Zum 3. hastu die zween Heiligen Philogonum und Dominicum de Silos zu verehren.

Kurzer Aufzug des Lebens des  
H. Philogoni / und des H. Domini  
ci de Silos.

Der H. Philogonus war anfänglich in seiner Ehe ein berühmter und wohlbedachter Fürsprecher / nachmal aber Bischoff zu Antiochien. Der Joannes Guldennund lobt ihn sehr. In seinem Bischothumb widersetzte er sich tapffer den Ariamischen Kegern, also daß ihn der Erzkcker Arius in einem Schreiben / welches er an den Eusebium Bischoff zu Nicomedien / und Freund seiner Keheren abgehen lassen / anders nit nennet / als seinen Widersager.

Der H. Dominicus / zu Caria in Lycia geboren / hütete in seiner Jugend die Schaaß / gieng darnach zu Marland in den Oiden des H. Benedicti; nach wenig Jahren ward er zum Prior erwöhlet. Er widerstunde gang

herkhafftig Garzia dem König in Navarren / welcher das silberne und güldene Geschmeid und Geschir der Kirchen des Klosters entziehen und wegnemen wolte / ward darumb auß der Statt Marland vertrieben / und in das Elend verstorffen. Darauf er sich zum Ferdinand dem Ersten dieses Nahmens König in Castilien und Aragonien verfügen thate / welcher ihn ganz freundlich empfieng; ward bald darnach Abt in dem Kloster Silos in Castilien gelegen / blieb dafelbst 23. Jahr / und lebte in grosser Heiligkeit. Er hatte grosse gnad von Gott den armen gefangenen Christen auß der Dienstbarkeit der Unglaubigen zu helfen / deren eine sehr grosse Anzahl als sie sich seinem Gebert befohlen / gählingen auß den Gefangnissen und Holen / in welchen man sie verwahrete / in den Ländern der Christen frey und ledig befunden; ja offermal so gar vor der Pforten seines Klosters / da sie ihre Hälß- oder Füßeisen zum Zeichen ihrer erlösung auffhengen oder ligen lieffen. Nach vieler aufgestandener Mühe und Arbeit wegen der Ehr Gottes entschlieff er seliglich im Herrn. Ein grosser Hauff unschuldiger kleiner Kinder / so beyeinander waren / jahen wie seine Seel gen Himmel fahren / und mit dreyn Kronen der Keuschheit / der Liebe / und des Apostolischen Eyffers gekrönet gen Himmel fahren thäte.

Den Nutz und heylsamen Lehr kanst du selbst leichtlich hierauf nehmen; besesse dich insonderheit den Eiffer dieser beyder Heiligen nachzufolgen.

550

Dd 2

Der

P.  
Suffran

ol. II  
ars I